

Premium wandern mit der „Teufelsexpress Genusstour“



Foto: Sonja Spieß, Leiterin des Hauensteiner Tourist-Info-Zentrums (links) und Eva Brödel vom Stadtmarketing Pirmasens stellen in Hinterweidenthal das gemeinsame Projekt einer „Teufelsexpress Genusstour“ vor. Aus der Ferne (links oben) grüßt einer der Namensgeber, der Teufelstisch. (ran)

HINTERWEIDENTHAL. Die Schuhstadt Pirmasens und die Urlaubsregion rund um das Schuhdorf Hauenstein gehen gemeinsame Wege, freilich nicht auf dem Feld ihrer Schuhtradition. Sondern: Stadtmarketing PS und das Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald haben mit der „Teufelsexpress Genusstour“ ein gemeinsames touristisches Paket geschnürt, das zum ersten Mal am 31. Oktober geöffnet wird. Was verbirgt sich dahinter?

Die Brücke bilden zwei der zahlreichen Premiumwanderwege, die sowohl in und um Pirmasens als auch in der Urlaubsregion Hauenstein die Natur des Biosphärenreservats in besonderer Weise erleben lassen: Da gibt es mit dem Startpunkt Hinterweidenthal die zertifizierte „Teufelstischtour“. Und ab Niedersimten lockt der „Teufelspfad“, der bei dem Wettbewerb „Die schönsten Wanderwege Deutschlands“ den vierten Platz belegte.

Und weil beide Touren „teuflich gut“ sind, wurden sie miteinander verknüpft und zur „Teufelsexpress Genusstour“ ausgebaut. Für den Genuss für alle Sinne sorgen zunächst die Touren durch den herbstlichen Wald, dann aber auch die Einkehr bei einem „Teufelsmenu“. Und für den „Express“ zeichnen die Fahrten mit dem Oldtimerbus „Traude“ verantwortlich.

Das Programm stellten bei einem Pressegespräch im Landgasthof unter dem Teufelstisch Eva Brödel vom Stadtmarketing und die Leiterin des TIZ, Sonja Spieß, vor. Los geht's am 31. Oktober – „Halloween“, wie Sonja Spieß anmerkte- um 9.30 Uhr am Erlebnispark „Teufelstisch“. Drei Stunden wird man dann auf dem Premiumweg unterwegs sein, der als Höhepunkt das Naturdenkmal „Teufelstisch“ zu bieten hat. Weil Wandern hungrig macht, folgt die Einkehr: Im Landgasthof „Am Teufelstisch“ servieren Nadine Meyer-Kerner und ihr Team Teufliches in drei Gängen: „Luzifers Blut“ etwa oder „Teufelsgemüse“ und „Satansbraten“. Was sich wohl dahinter verbirgt?

Ist der Hunger gestillt, geht es auf die nächste Etappe: Der Oldtimerbus „Traude“, der stolze 71 Jahre auf dem Buckel hat, bringt die „Teufelswanderer“ auf Nebenstrecken nach Niedersimten, wo in zwei Stunden der „Teufelspfad“ im FFH-Gebiet Gersbachtal mit dem Teufelsfelsen, mit viel Wasser und noch mehr Wald erwandert wird. Hier wie zuvor am Teufelstisch wird Wanderführerin Gabi Martin wohl die eine oder andere Geschichte zum Besten geben. Zurück nach Hinterweidenthal geht's wieder mit dem Oldtimer.

89 Euro pro Person kostet der teuflische Spaß, den bis zu 28 Personen miterleben können. Nähere Infos unter www.pirmasens.de/tourismus und www.urlaubsregion-hauenstein.de, Anmeldungen sind unter den Telefonnummern 06331-2394330 und 06392-9233380 sowie per Mail an EvaBroedel@pirmasens.de und tourismus@hauenstein.de möglich. Für das kommende Jahr sind die Touren einmal pro Jahreszeit vorgesehen. Und die beiden Touristikerinnen erhoffen sich mit dem besonderen Angebot auch besondere Aufmerksamkeit für die Urlaubsregionen, die auch zu weiteren Buchungen führen sollten.

Als „Beginn einer wunderbaren Zusammenarbeit“ wertete Bürgermeister Patrick Weißler das gemeinsame Projekt. Es sei zielführend, gerade im Bereich Tourismus weg von der Kleinteiligkeit und weg vom Kirchturmdenken zu kommen: „Wir müssen größer denken“, sagte er. Und Rolf Schlicher ergänzte: „Um im Wettbewerb mit anderen Destinationen zu bestehen, bietet die gesamte Region Pfalz mit Wald und

Wein ideale Voraussetzungen“, konstatierte er. Um erfolgreich zu sein, müsse die Region zusammenstehen. Und es gelte darüber hinaus, die „Dachmarke Pfalz“ gemeinsam stark zu machen. Dabei sollte jeder seine Stärken einbringen. Und hier setze die gemeinsame Initiative nun einen besonderen Akzent. (ran)